

Commodities im Erholungs-Modus

16.02.2018 | [Frank Schallenberger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die jüngsten Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten haben bei den Rohstoffen nur kurz für Irritationen gesorgt. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) ist bereits wieder über die Marke von 360 Punkten geklettert. Zuletzt haben vor allem die Basis- und Edelmetalle zulegen können. Seit Jahresbeginn zogen die Preise für Nickel und Zink (+11 bzw. +7%) besonders kräftig an. Die stärksten Abschläge waren bei US-Erdgas und Zucker (beide ca. -11%) zu verzeichnen.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	363,36	2,18	0,36	1,10
Bloomberg Commodity Index ER	88,24	1,41	-0,58	0,08
Bloomberg Energie ER	36,34	-1,32	-8,24	-9,39
Bloomberg Industriemetalle ER	139,71	4,07	2,47	29,24
Bloomberg Edelmetalle ER	177,34	2,76	0,42	11,97
Bloomberg Agrar ER	49,15	1,75	4,72	-8,84
Bloomberg Softs ER	39,14	-0,50	-3,53	-21,03
Bloomberg Vieh ER	30,47	2,09	2,29	5,18
S&P GSCI Spot	441,53	0,79	-2,58	-0,20
S&P GSCI ER	242,71	0,41	-3,16	-0,70
Bloomb. Com. ex Agrar ER	106,88	1,18	-3,26	-1,53
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	90,12	1,26	-1,19	1,54
LBBW Rohstoffe Long Short ER	119,57	-0,06	0,40	1,90

Prognosen				
	Aktuell	Q1/18	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index (Spot)	363,36	360	370	380
Rohöl (Brent)	63,75	65,00	65,00	70,00
Gold	1.352	1.350	1.400	1.400
Silber	16,71	18,00	19,00	19,00

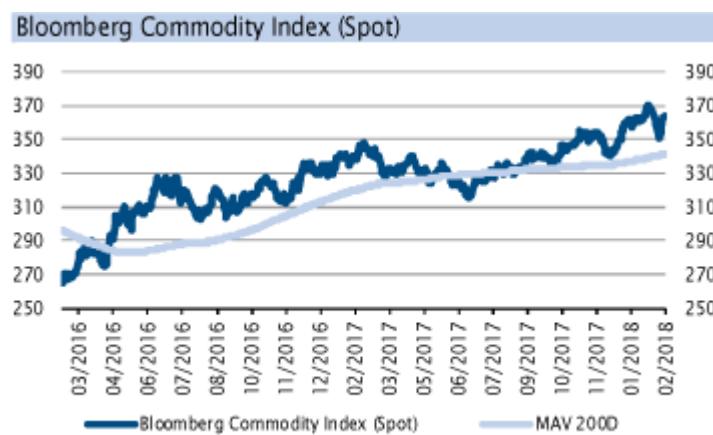
Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Zurück zur Tagesordnung!

Die Rohstoffe haben die jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten relativ schnell verarbeitet. Nachdem sich die Preise bereits ab Ende Januar ermäßigten hatten, ging es in den vergangenen Tagen mit den Notierungen wieder nach oben. Der Goldpreis näherte sich zuletzt sogar wieder dem Eineinhalb-Jahreshoch bei gut 1.360 USD an. Vor allem der neuerliche Schwächeanfall beim US-Dollar brachte Rückenwind für das Edelmetall.

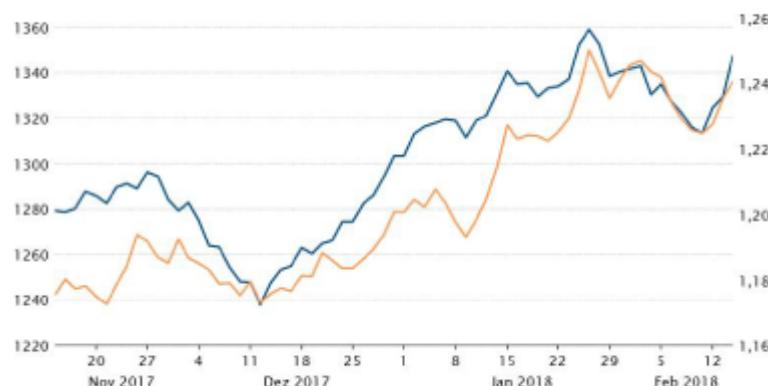
Der schwächere US-Dollar dürfte auch bei den Ölpreisen für etwas Auftrieb gesorgt haben. Mit gut 71 USD markierte Brent Ende Januar noch ein 3-Jahreshoch. Anfang dieser Woche fiel die Notierung zeitweise unter die Marke von 62 USD zurück. Zuletzt wurden aber in der Spitze sogar wieder Preise über 65 USD erreicht.



Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Vor allem Äußerungen des saudischen Energieministers, wonach ein Ausstieg aus der bestehenden Vereinbarung zur Drosselung der Ölproduktion zwischen der OPEC und einigen Nicht-OPEC-Staaten in diesem Jahr eher nicht zur Diskussion steht, ließ die Ölpreise steigen. Einen Dämpfer erhielten die Öl-Bullen jedoch durch die wöchentlichen EIA-Daten zum Ölmarkt. Demnach verzeichneten die Öllager in den USA zum Ende der letzten Woche einen Anstieg um knapp 2 Mio. Barrel. Zudem erreichte die US-Ölproduktion mit rund 10,3 mbpd einen neuen Höchststand.

Chart der Woche: Schwächerer US-Dollar bringt Rückenwind für Gold!



Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Auf fundamentaler Ebene bleiben die Einflussfaktoren am Ölmarkt unverändert bullisch. Das solide Weltwirtschaftswachstum dürfte 2018 für eine sehr hohe ÖlNachfrage sorgen. Die IEA hat in ihrem jüngsten Öl-Marktbericht das weltweite Nachfrageplus für 2018 von +1,3 mbpd auf +1,4 mbpd nach oben revidiert. Vor dem Hintergrund eines Weltwirtschaftswachstums von 3,8% im laufenden Jahr dürfte aber auch diese Schätzung noch zu moderat sein. Wir gehen für das laufende Jahr weiterhin von einem Nachfrageplus von +1,5 mbpd aus.

© Dr. Frank Schallenberger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/65007-Commodities-im-Erholungs-Modus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).